

GRATULATIONEN**Heinrich Schwob,
90. Geburtstag**

Sissach | Heute Freitag, 27. November, darf Heinrich Schwob aus Sissach seinen 90. Geburtstag feiern – ein besonderer Jubeltag, denn: «Ein Mann mit weissen Haaren ist wie ein Haus, auf dessen Dach Schnee liegt. Das beweist aber noch lange nicht, dass im Herd kein Feuer brennt.» Dieser Spruch von Maurice Chevalier trifft auf den Jubilar voll und ganz zu. Und der Spruch möge auch die notwendige Energie liefern für weitere Reisen, für das Zeitunglesen, für angeregte Gespräche mit Freunden und Bekannten, für die Teilnahme am Dorfleben oder für das Seniorenturnen am Mittwoch.

Roland Schwob und Familie

BÖCKTEN

Winterdienst | Die Einwohnerschaft wird gebeten, auch im kommenden Winter die Fahrzeuge so auf den privaten Grundstücken zu parkieren, dass der Winterdienst auf den Gemeindestrassen und öffentlichen Plätzen ohne Behinderung möglich ist. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden an Fahrzeugen, welche auf Gemeindestrassen abgestellt werden.

Gemeindeapéro | Der Gemeinderat freut sich, am Freitag, 22. Januar 2016, die Mitglieder der Behörden und Kommissionen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, die Lehrer- und Kindergärtnerinnen sowie eine Zweierdelegation der Vereine zu einem gemeinsamen Treffen im Gemeindegarten an der Weiermattstrasse 4 einzuladen. Das bietet wieder Gelegenheit zum Gedankenaustausch und gegenseitigen Kennenlernen der verschiedenen Aufgaben. Mitte Dezember dieses Jahres werden alle Gäste persönlich eingeladen.

BAUGESUCHE

Bubendorf | Bauherrschafft: Pflirter-Hawellek Regula und Sebastian, Mittebrühlstrasse 14, 4416 Bubendorf. Projekt: Kamin für Pelletheizung. Neuaufgabe: Neue Kaminhöhe, Parzelle Nr. 1731, Mittebrühlstrasse 14. Projektverantwortliche Person: Pflirter Sebastian, Mittebrühlstrasse 14, 4416 Bubendorf.

Buckten | Bauherrschafft: Antonelli Elio, Hauptstrasse 21, 4455 Zunzgen. Projekt: Zweckänderung: alt Restaurant in neu 4 1-Zimmer-Wohnungen, Parzelle Nr. 321, Hauptstrasse 58. Projektverantwortliche Person: Antonelli Elio, Hauptstrasse 21, 4455 Zunzgen.

Eptingen | Bauherrschafft: Kneubühler Max Gerüstbau AG, Fenchackerweg 8, Postfach 188, 4704 Niederbipp. Projekt: Materialcontainer und Gerüstlagerplatz. Neuaufgabe: Geändertes Pro-

Alltägliche Wunder, Esel und Eisbären

Thürnen | Berufs-Wanderleiterin Sabina Bösch im Porträt

Vom Wandern leben? Sabina Bösch aus Thürnen hat ihre Freude am Zufussgehen zum Beruf gemacht und ist eine der ersten diplomierten Wanderleiterinnen im Kanton. Ein Bericht über einen neuen Beruf, Pioniertaten und Faustfeuerwaffen gegen Eisbären.

Barbara Saladin

Warum produziert ein Baum Harz, wie entscheidet er, wo er wächst, und weshalb tragen Nadelbäume keine Blätter? Die Antworten auf diese und viele andere Fragen gab es an einer Wanderung zum Thema «Harzige Pionierin» Anfang November auf dem Kienberg bei Sissach. Bei sonnigstem Wetter führte Sabina Bösch aus Thürnen ein halbes Dutzend Teilnehmende sowie zwei Prüfungsexperten, die eigens aus dem Oberwallis ange-reist waren, durch den Wald. Damit absolvierte Bösch die letzte Prüfung erfolgreich, die sie bei ihrer berufs-begleitenden Ausbildung zur Wanderleiterin SWL (siehe Kasten) durch-lief.

«Ein Wanderleiter führt nicht einfach eine Gruppe von A nach B, sondern vermittelt Wissen über lokale Natur und Kultur und bietet so unterwegs einen Mehrwert», erklärt die 39-Jährige. Ziel einer solchen Wanderung – ob ein- oder mehrtägig – soll ein umfassendes Wandererlebnis sein, von dem die Teilnehmenden mehr profitieren als vom schlichten Durch-die-Gegend-Marschieren. «Mein Ziel

Wanderleiterin

bas. Der Beruf der Wanderleiterin beinhaltet die Organisation von Wanderungen sowie das sichere Führen von Einzelpersonen und Gruppen sowohl im flachen Gelände als auch in den Bergen (ohne Bergsteiger-Hilfsmittel). Seit 2011 ist der Beruf der Wanderleiterin SWL vom Bund anerkannt. Die Ausbildung umfasst verschiedene Module wie Botanik, Meteorologie, Volkskunde und Si-



Mit Wanderleiterin Sabina Bösch (links) werden auch einmal Tannennadeln unter die Lupe genommen. Bild Barbara Saladin

ist es, Neugierde zu wecken und Zusammenhänge aufzuzeigen», sagt Bösch, die von ihren beiden früheren Berufen als Primarlehrerin und Reitpädagogin «einschlägiges Wissen» mitnehmen konnte.

«Vom Beruf der Wanderleiterin wirklich leben können nur wenige», relativiert sie, «für die meisten ist es ein Nebenerwerb.» Nicht so für die Thürnerin, die voll auf die Karte Wanderleiterin setzt. Was aber brachte sie dazu, ihren Lehrerinnenjob an-

den Nagel zu hängen und den Lebensunterhalt künftig mit Wandern zu verdienen? Sie sei gern draussen, erklärt Sabina Bösch, und je älter sie werde, desto mehr fasziniere sie die Natur und die alltäglichen kleinen Wunder, die man dort entdecken könne: «Diese Faszination möchte ich teilen und den Blick auf das zu richten versuchen, was gerne übersehen wird.»

Darum hat sie nun ihr Hobby zum Beruf und sich unter dem Namen «Wanderina» selbstständig gemacht. Jeweils im Sommerhalbjahr arbeitet sie für den Berner Oberländer Wanderanbieter «Bergwelt» und ist rund zwei Drittel der Zeit auf Schusters Rappen unterwegs, dieses Jahr unter anderem auf Kreta, Korsika, in Lappland und Island. Island ist quasi Böschs zweite Heimat: Sie kennt das Land, beherrscht die Sprache und hat vergangenen Sommer eine Wanderung mit Packpferden durch die Ostisländische Fjorde organisiert und durchgeführt – die erste ihrer

Art, die es dort je gab. Auch hier also gewissermassen eine Pioniertat.

In der Schweiz möchte Bösch ebenfalls ein Angebot an Wanderungen aufbauen, zum Teil mit ihrem Esel Chipo als Begleiter: «Man muss gar nicht weit weg, um Schönes zu sehen.»

Für die Leitung der Wanderungen liest sie sich in jedes neue Gebiet, das sie bereisen wird, intensiv ein – und muss je nach Situation auch noch andere Dinge lernen. Demnächst steht zum Beispiel Schiessen auf dem Lehrplan: Später wird sie Wanderungen in Grönland leiten, und dort gehört es zu den Sicherheitsbestimmungen, zum Schutz vor Eisbären eine Faustfeuerwaffe mitzuführen. «Das ist nur für den äussersten Notfall. Dass man auf einen Eisbären schiessen muss, ist zum Glück sehr unwahrscheinlich», sagt die Tierfreundin.

Weitere Infos unter www.wanderina.ch und www.berg-welt.ch

IMPRESSUM

Volksstimme
VOLKSSTIMME – DIE ZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET

Hauptstrasse 31–33, Postfach, 4450 Sissach
Tel. 061 976 10 30, Fax 061 976 10 13
www.volksstimme.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag, Freitag

Nächste Grossauflagen:
3., 17. und 31. Dezember 2015

Redaktion:
redaktion@volksstimme.ch
Chefredaktor: Jürg Gohl
Stv. Chefredaktor: Michael Wieland
Redaktion: Jan Amsler, Thomas Ditzler, Severin Furter
Redaktionelle Mitarbeit: Heiner Oberer

Herausgeberin/Verlag:
Schaub Medien AG, Tel. 061 976 10 10,
Fax 061 976 10 11, verlag@schaubmedien.ch
www.schaubmedien.ch

Abo-Service: abo@volksstimme.ch
Tel. 061 976 10 70, Fax 061 976 10 11

Abonnementspreise:
189 Franken jährlich, 97 Franken halbjährlich (inklusive E-Paper)

Probeabonnement: 3 Monate: 30 Franken (einmalig)

Normalauflage: 8000 Expl. (7550 Wemf 2014)

Grossauflage: Über 31 000 Exemplare in 50 Gemeinden
(29 116 Wemf 2014 in 44 Gemeinden)

Inserateannahme: Im Haus der «Volksstimme»
Tel. 061 976 10 77, Fax 061 976 10 78
ins@volksstimme.ch

Inserate mm-Preis:
Normalauflage 75 Rp./Spalte, schwarz-weiss
Grossauflage 115 Rp./Spalte, schwarz-weiss plus Allmedia, plus 8 Prozent MwSt.

Inserateschluss: Zwei Tage vor Erscheinen um 15 Uhr (spätere Termine auf Anfrage).
Todesanzeigen: Vortag 15 Uhr (bitte reservieren), Tel. 061 976 10 30

Inseratekombinationen:
Regio-Kombi: deckt das Oberbaselbiet und das Fricktal ab; Normalauflage circa 16 000 Exemplare, Grossauflage über 65 000 Exemplare.

Jegliche Verwertung von in diesem Zeitungstitel abgedruckten Texten, Bildern, Inseraten oder Teilen davon durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Ausgeschlossen ist insbesondere auch die Einspeisung auf Online-Dienste. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.